



NEWSLETTER

27. Februar 2006



In diesem Newsletter finden Sie:

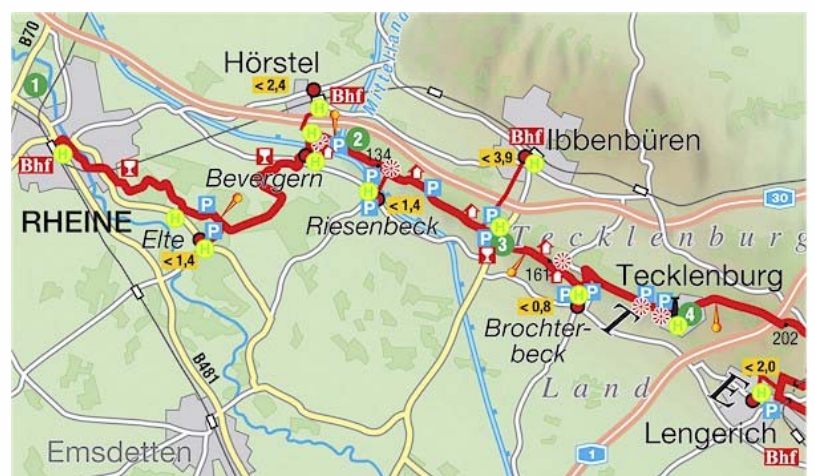
- ◆ **Die Etappe 1 der insgesamt 10 „klassischen“ Etappen der Hermannshöhen - von Rheine bis Lengerich**
Für Genießer: diese kann aufgeteilt werden in drei Wellness-Abschnitte:
Rheine – Hörstel 21,5 km
Hörstel – Ibbenbüren 15,0 km
Ibbenbüren – Tecklenburg 14,5 km
- ◆ **In den Süden der Hermannshöhen auf dem Eggeweg – Qualität mit Gütesiegel**

Am Wasser wandern auf den Hermannshöhen

Zum Wandern sind Berge und Hügel da. Sicher – und die Flüsse und Kanäle. Jedenfalls an dem neuen attraktiven deutschen Wanderwegenetz, den Hermannshöhen. Wer diese 220 starken Wanderkilometer (Motto: „Hier läuft das Leben“!) beispielsweise ab Rheine angeht, genießt zunächst einmal die Flußauen an der Ems, bevor der Hermannsweg als erster „Wegbegleiter“ zu Höhenlagen im Teutoburger Wald führt.

Die größte Stadt im nördlichen Münsterland erweist sich bewußt als Kontrast zur einsamen Wanderwelt. Am Falkenhof, heute attraktives Stadtmuseum, präsentiert sich die Keimzelle von Rheine. Im Zentrum faszinieren Bürgerhäuser aus der Renaissancezeit. Ein Abstecher lohnt in jedem Fall in die mittelalterliche Klosteranlage Bentlage, ursprünglich Kreuzherrenkloster, dann Schloß und heute kulturelle Begegnungsstätte.

Die erste Etappe der *Hermannshöhen* startet direkt am Bahnhof von Rheine und verläuft zu Beginn durch die Altstadt und an der Emspromenade entlang. Auf flachen Auenwegen in dieser Parklandschaft – zum „Einlaufen“ gerade richtig – bleibt man zunächst Richtung Dortmund-Ems-Kanal dem Wasser treu. Kreuzt die seltenen Elter Dünen, bevor schließlich am Nassen Dreieck in Hörstel-Bevergern der Mittellandkanal die Wasserfreuden an diesem Qualitätswanderweg nochmals ergänzt. Im Golddorf Bevergern ist zur Rast im historischen Café Klosterhof zu raten, faszinieren das Heimatmuseum, das Kunsthaus Kloster Gravenhorst mit Klosterkirche sowie Mühle, Back- und Brauhaus. Und dann lohnt auf Nonnenpätken der Abstieg zum „Nassen Dreieck“ – hier treffen sich Dortmund-Ems-Kanal und Mittellandkanal (weiter Seite 2).



Impressum

Herausgeber:
OstWestfalenLippe Marketing GmbH/
Teutoburgerwald Tourismusmarketing
Projektbüro Hermannshöhen
Jahnplatz 5
33602 Bielefeld
Tel. 0521 96733-25
Fax 0521 96733-19
info@teutoburgerwald.de
www.hermannshoehen.de
www.teutoburgerwald.de
V.i.S.d.P.: Herbert Weber

Foto: Hermannshöhen, münch.fotodesign!,
Karte: © Projektbüro Hermannshöhen

Im Internet finden Sie unter www.hermannshoehen.de/service/newsletter den Streckenverlauf in größerem Format. Weitere Fotos erhalten Sie gerne im Projektbüro Hermannshöhen (siehe auch links) unter Tel. 0521-96733-25



NEWSLETTER

27. Februar 2006

Infos: Verkehrsverein Rheine
Bahnhofstr. 14
48431 Rheine
Tel. 05971-54055
Fax 05971-52988

Email: verkehrsverein@tourismus.rheine.de
Internet: www.rheine.de

Infos: Touristinformation Hörstel
Kalixtusstr. 6
48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel. 05454-911 112
Fax 05454-911 102

Email: stadt@hoerstel.de
Internet: www.hoerstel.de

Infos: Tourist-Information Ibbenbüren
Bachstr. 14
49477 Ibbenbüren
Tel. 05451-5454540
Fax 05451-5454590

Email: touristinformation@tourismus-ibbenbueren.de
Internet: www.tourismus-ibbenbueren.de

Infos: Tecklenburger Touristik GmbH
Markt 7
49545 Tecklenburg
Tel. 05482-93890
Fax 05482-938919

Email: info@tecklenburg-touristik.de
Internet: www.tecklenburg-touristik.de

Für die Meldung „In den Süden der Hermannshöhen auf dem Eggeweg“

Info: Eggegebirgsverein e.V.
Auf dem Krähenhügel 7
33014 Bad Driburg
Tel./Fax 05253-931176

Email: info@eggegebirgsverein.de
Internet: www.eggegebirgsverein.de

Weiter geht es nun auf dem leicht ansteigenden Kamm, wo bei Riesenbeck eine schöne Aussicht lohnt (Aussichtsplattform). Einer der Höhepunkte dieser Etappe sind die Dörenther Klippen. Der bekannteste Felsen der Formation ist das „Hockende Weib“, um das sich eine bekannte Sage rankt. Nach dieser erstarrte eine Mutter zu Stein, um ihren Kindern eine Zuflucht vor der nahenden Flut zu geben. Bei gutem Wetter bieten die Dörenther Klippen einen Blick vom Teutoburger Wald bis weit in das Münsterland hinein. Zur nächsten Station lädt das mittelalterliche romantische Bergstädtchen Tecklenburg ein mit Wasserschloß und Puppenmuseum. Und vor allem bietet hier Deutschlands größtes Freilicht-Musiktheater rund 2.400 Sitzplätze, eingebettet in die mittelalterliche Burgruine. Sehenswert außerdem der schöne Marktplatz mit der Legge, früher die Prüfstraße für Leinen. Auf dem nördlichen Parallelkamm führt die erste Etappe schließlich durch wunderschöne Parklandschaften und große Wälder bis Lengerich, wo spätgotische Hallenkirche, ein ehemaliger Gräftenhof mit Wassermühle (Gut Erpenbeck) und ein 4000 Jahre altes Hünengrab faszinieren. hhg

Länge der gesamten Etappe 1: 49 Kilometer

Orte am Weg: Rheine, Elte, Bevergern, Hörstel, Riesenbeck, Ibbenbüren, Brochterbeck, Tecklenburg, Leeden und Lengerich.

Schwierigkeitsgrad: Zuerst leicht, dann mittel.

Wegmarkierung: Weißes „H“ auf schwarzem Grund (Hermannsweg)

In den Süden der Hermannshöhen auf dem Eggeweg - Qualität mit Gütesiegel „Wanderbares Deutschland“

Wanderfreuden pur, und das auf nicht weniger als 220 Kilometern - die Hermannshöhen haben sich bereits auf Platz 4 bei den beliebtesten deutschen Wanderregionen geschoben. Wobei der "obere" Teil vom Hermannsweg geprägt wird, in Rheine beginnend und 150 km weit reichend bis nach Detmold. Wo er dann nahtlos in den "südlichen" Abschnitt übergeht, den Eggeweg. Hier "läuft das Leben" auf 70 Kilometern durch den landschaftlich besonders abwechslungsreichen Naturpark Eggegebirge und Südlicher Teutoburger Wald. Der Eggeweg führt von den geheimnisvollen Externsteinen bei Horn-Bad Meinberg bis zur alten sächsischen Eresburg, dem heutigen Obermarsberg, ins Tal der Diemel. Markiert ist der Eggeweg durchgehend mit einem weißen liegenden Kreuz, einem sogenannten Andreaskreuz. Und erweitert wird er durch viele Zugangs- und Themenwege - wie den Sachsenring. Bereits seit 1900 wird der Eggeweg übrigens vom Eggegebirgsverein e.V. markiert und gepflegt. Und besonders ausgezeichnet ist der Eggeweg zudem: mit dem Gütesiegel "Qualitätsweg Wanderbares Deutschland" des Deutschen Wanderverbandes! Infos über www.eggegebirgsverein.de oder über www.paderborner-land.de. hhg

(Mehr über den Themenweg Sachsenring in der nächsten Ausgabe)